



Madame Frigo und Electrolux kämpfen gegen Foodwaste

Der Haushaltsgerätehersteller Electrolux unterstützt den gemeinnützigen Verein Madame Frigo im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung und rüstet alle Standorte mit Kühlschränken aus.

03.09.2020, Redaktion zentralplus

Pro Person landen in der Schweiz täglich 252 Gramm Nahrungsmittel im Abfall. Dies entspricht, umgerechnet auf den Haushalt einer fünfköpfigen Familie, etwa fünf Tellern Spaghetti pro Tag. Zu dieser Schlussfolgerung kommt der Verein Madame Frigo in einer Medienmitteilung. Gesamthaft würden rund 12 Prozent der global verfügbaren Energie für die Produktion von Lebensmitteln aufgewendet, die letztlich gar nicht konsumiert werden.

Um möglichst viele dieser Lebensmittel vor der Tonne zu bewahren, stellt Madame Frigo seit 2014 in verschiedenen Städten der Schweiz Gemeinschaftskühlschränke bereit. Sie dienen als kostenlose Austauschplattform für geniessbare, aber überschüssige Lebensmittel. Das **Projektteam** plant, die Anzahl der Standorte bis nächstes Jahr zu verdoppeln. Dafür will es Kühlschränke beziehen, die besonders ressourcenschonend und energieeffizient sind.

Über Madame Frigo
Madame Frigo fungiert als gemeinnütziger Verein und betreibt derzeit 60 Kühlschränke in 21 Städten. Der Kanton Luzern wartet mit fünf Standorten auf (zwei in der Stadt und je einer in Kriens, Emmen und Dierikon). Im Kanton Zug befindet sich ein Kühlschrank an der Oberdorfstrasse in Unterägeri.

Madame Frigo fungiert als gemeinnütziger Verein und betreibt derzeit 60 Kühlschränke in 21 Städten. Der Kanton Luzern wartet mit fünf Standorten auf (zwei in der Stadt und je einer in Kriens, Emmen und Dierikon). Im Kanton Zug befindet sich ein Kühlschrank an der Oberdorfstrasse in Unterägeri.

Electrolux unterstützt diese Expansion im Rahmen ihres eigenen «Better Living Program»-**Projekts** und stellt dem Verein kostenlos Kühlschränke der höchsten Energieeffizienz-Klasse A+++ zur Verfügung. Mit dieser Partnerschaft sollen durch Food Waste entstehende Umweltauswirkungen reduziert und überschüssige Lebensmittel umweltschonend geteilt werden.



Die Kühlschränke sollen als Tauschbörse für Lebensmittel dienen.